

Le Brain Bus explique le cerveau

Le Brain Bus vient de commencer une tournée de plusieurs mois à travers la Suisse. Cette exposition it-



nerante multimédia et interactive a pour objectif de susciter l'intérêt d'un large public pour le cerveau humain et les neurosciences. Des interactions complexes du cerveau et la manière dont il fonctionne sont expliquées de façon simple et claire par des chercheurs de différents instituts et par l'équipe du Brain Bus. Plus de 30 haltes dans des lieux publics ainsi que dans des écoles et des universités sont prévues lors de cette tournée, qui débutera en Suisse Romande au mois de septembre.

(brainbus.ch)

Harare: Newlands Clinic behandelt 3000 Aids-patienten

Die von Swiss Aids Care International finanzierte Newlands Clinic in Simbabwe hat ein wichtiges Etappenziel erreicht: Sie behandelt 3000 HIV- und Aidspatienten und bildet pro Jahr rund 100 einheimische Ärztinnen und Ärzte sowie Krankenpflegerinnen und -pfleger aus. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Verbesserung der Situation der Menschen mit HIV und Aids in Simbabwe, die dringend eine Therapie benötigen.

(*Swiss Aids Care International*)



Universität Basel sucht Gedächtnisgenies

Menschen mit einem lückenlosen Gedächtnis besitzen die besondere Fähigkeit, dass sie sich ohne Zuhilfenahme spezieller Gedächtnistechniken genau an weit zurückliegende Erlebnisse und früher Gelerntes erinnern können. Was hinter diesem überdurchschnittlichen Erinnerungsvermögen steckt, wollen die Universitäten Basel und Irvine herausfinden. Zur Erforschung der neurobiologischen Ursachen dieser aussergewöhnlichen Gedächtnisleistungen suchen sie im deutschsprachigen Raum Menschen mit diesen Fähigkeiten. Mögliche Probanden zeichnen sich dadurch aus, dass sie in der Schule und im Studium immer am einfachsten und schnellsten gelernt haben und für ihr Supergedächtnis bekannt sind. Die Studienleiter hoffen, auch mindestens einen Fall von lückenlosem Gedächtnis zu finden.

Weitere Informationen: www.brainscience.ch/memory-studie

(*Universität Basel*)



Was zeichnet ein Gehirn mit der Merkfähigkeit eines Computers aus?

«Was soll ich sagen?» – Ausstellung über Demenz



Ein Bild mit dem Titel «Portrait 3, 2001» aus der Ausstellung «Was soll ich sagen?».

«Alzheimer» nennt der Fotograf Peter Granser eine Werkserie, die 2001 und 2004 im Gradmann Haus in Stuttgart entstanden ist. Die Arbeit wurde mit dem Arles Discovery Award und dem Deutschen Sozialpreis ausgezeichnet. Die Fotografien sind vom 4. Juni bis 12. September 2010 in Pfäfers zu sehen. Zur Ausstellung gehört auch ein Rahmenprogramm mit Diskussionen, Vorträgen, Lesungen und eine pädagogische Begleitung durch artefix kultur und schule. Alzheimer oder andere Demenzerkrankungen sind noch sehr oft ein Tabuthema, Betroffene leben versteckt zu Hause oder abgeschirmt in Pflegeheimen. Die Fotoausstellung holt die Krankheit aus dem Versteck und bringt sie an die Öffentlichkeit. Weitere Stationen der Ausstellung in St. Gallen, Zürich und der Westschweiz sind in Vorbereitung.

(*alz.ch*)

Les avantages de l'école à horaire continu

Fréquenter une école à horaire continu a un impact positif sur les écoliers du primaire, au bout de deux ans déjà. Ces enfants ont de meilleures compétences linguistiques, un comportement social plus positif et gèrent mieux le quotidien que les autres enfants. Ces constatations ont été faites lors d'une étude ayant bénéficié du soutien du Fonds national suisse (FNS). Dans leur étude, les chercheurs ont également pris en considération l'entourage familial des enfants. L'étude montre que

l'école à horaire continu peut compenser des conditions familiales défavorables pour ce qui est du soutien scolaire, tant au niveau de la gestion du quotidien que de l'image de soi quant aux aptitudes en mathématiques. Au vu des résultats, les chercheurs recommandent que les écoles en Suisse adoptent davantage la structures d'école à horaire continu de grande qualité pédagogique.

(*FNS*)